

Die erste größere Hürde "Batterieeinbau"

Etwas schwierig ist das erste Öffnen des Gehäuses für das Einsetzen der Batterie.

Zum Zurückdrücken der Rastnase nach Anleitung ist nur sehr wenig Kraft erforderlich. Das Werkzeug sollte nicht größer sein, als die Öffnung im Gehäuse! Sonst beschädigt man das Gehäuse.

Deutlich mehr Kraft braucht man zum Auseinanderziehen der Gehäuseteile. Hierbei sollte man etwas hin und her ruckeln.

Bitte auch unten wiedergegebenen Hinweis "Wie herum zusammenbauen?" beachten.

Beim Einlegen der Batterie zunächst den Minuspol an die Feder heranführen, damit die Feder nicht seitlich weggedrückt wird.

Die Batterie sollte nach dem Einbau parallel zum Stift im Gehäuse liegen und auf dem Grund des Batterieraumes anliegen. Nur dann ist ein sicherer Kontakt gegeben.

Wie herum zusammenbauen?

Wenn Sie das Gehäuse nach dem Einlegen der Batterie wieder zusammenstecken wollen, werden Sie feststellen, dass es keine Rolle spielt, wie herum Sie das Gehäuse zusammenstecken. Es ist symmetrisch gestaltet. Es gibt dabei aber eine Feinheit, die man beachten sollte:

In der einen Steckeranordnung kommt eine Verriegelungslasche mit einer vorstehenden Nase zum Einsatz, die ein Abziehen des Gehäuses ohne ein Werkzeug verhindert. In der anderen Anordnung dagegen enthält die Lasche keine solche Nase, so dass das Gehäuse ohne Werkzeug abgezogen werden kann.

Ich bevorzuge diese letztere Stellung. Die durchsichtige Schutzkappe überdeckt die Trennstelle der Gehäuseteile ohnehin. Es besteht daher nicht die Gefahr, dass der Lüftungsloggerstift unbeabsichtigt auseinander fällt. Die Gehäuseteile sind außerdem so passgenau gestaltet, dass zum Öffnen einige Kraft erforderlich ist.

Für ganz entschiedene:

Die vorstehende Rastnase lässt sich mit einem scharfen Klammernmesser leicht entfernen. Danach braucht man sich um die Richtung beim Zusammenstecken keine Gedanken mehr zu machen. Die durchsichtige Haube überdeckt die Gehäusetrennstelle, wodurch unbeabsichtigtes Öffnen des Gehäuses ohnehin vermieden wird.

Kontaktproblem Batterie?

Es ist in der Vergangenheit bei einigen Stiften vorgekommen, dass der "+" Kontakt der Batterie die Lasche im Batteriefach nicht berührt hat. Erkennungszeichen: Wenn der Kontakt besteht, dürften die LEDs beim Einstecken der Loggerstifte in die USB-Schnittstelle nicht kurz aufblinken.

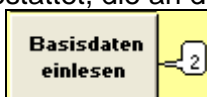
Abhilfe: Mit einem geeigneten heißen Lötkolben sehr schnell (ca. 1-2 Sekunden) einige Zehntel Millimeter Lötzinn auf den Kontakt im Batterieaufnahme-fach auftragen.

Das sollte nur von einem erfahrenen Lötter ausgeführt werden. Eine zu lange Lötdauer zerstört das Kunststoffgehäuse!

Angebot: Wenn Sie das Problem bemerken, können Sie mir die betreffenden Stifte mit Rückporto schicken. Ich erledige das für Sie kostenlos. Das Problem ist aktuell vom Hersteller gelöst. Neu ausgelieferte Stifte werden von mir stichprobenartig geprüft.

Einige Tipps zur Anwendung der Excelmappe des Lüftungsloggers

Die **Excelmappe des Lüftungsloggers** dient dazu, die aufgezeichneten Messwerte auszuwerten und für die Erstellung eines Gutachtens druckreif darzustellen. Die Excelmappe ist mit Hilfetexten ausgestattet, die an den entsprechenden Stellen durch Anklicken der Sprechblasen aufgerufen werden



kann:

Die **Konfiguration der Loggerstiftes** und die **Auslesung der Daten** erfolgt mit der mit dem Loggerstift mitgelieferten Software „LOG32 Datenlogger Grafik“.



Um die Daten im Excelfile laden zu können, müssen sie vom Programm „LOG32 Datenlogger Grafik“ als TXT-File exportiert werden: File >> Save as >> Dateiname...

Wenn Sie die deutsche Version des Ausleseprogramms installieren, müssen Sie in der Excelmappe im Blatt „Start“ folgende Darstellung des Datums des TXT-Files wählen:

The image shows a dialog box titled 'Zeit-Darstellung im TXT-File:'. It contains three rows of settings, each with a text input field, a 'Umschalten' button, and a '28' icon. The first row is for 'Basisdaten Ti + rel.Feuchte:' with the value 'TTMMJJJ'. The second row is for 'Außentemperatur Ta:' with the value 'TTMMJJJ'. The third row is for 'Wandtemperatur Tw:' with the value 'TTMMJJJ'.

Diese Einstellung ist auch der Auslieferungszustand.

Einstellung für die Aufzeichnung

Es hat sich folgende Einstellung bewährt:

The image shows a configuration window titled 'Bereits verbunden'. It has several sections: 'Grundeinstellungen' with fields for 'Aktuelle Uhrzeit' (25-12-2009 15:21:48), 'Loggername' (Nummer 2), 'Messpunkte' (16000), 'Messintervall' (5Minuten), and 'LED Blinkintervall' (10s); 'Alarmgrenzen' with checkboxes for 'LED-Blinken für Grenzwertalarm', and fields for 'Temperatur' (Unterer Grenzwertalarm: 0, Oberer Grenzwertalarm: 40, Unit: Grad Celsius) and 'Luftfeuchte' (Unterer Grenzwertalarm: 20, Oberer Grenzwertalarm: 90, Unit: %rF). At the bottom are buttons for 'Vorgabewert', 'Einstellung', and 'Beenden'.

Sie erlaubt eine maximal mögliche Anzahl von Aufzeichnungspunkten (16.000) im Zeittakt von 5 Minuten. Das entspricht etwa 55 Tagen. Die Auslösung der Aufzeichnung erfolgt vor Ort durch Drücken der gelben Starttaste am Loggerstift (Einstellung „Manuell“).

Auf der Internetseite <http://www.luftdicht.de/lueftungslogger.htm> wird eine Powerpointpräsentation angeboten, in der weitere Details zum System erklärt werden. Viel Erfolg mit dem Lüftungslogger!

Mit freundlichem Gruß
Herbert Trauernicht

Weitere Erfahrungen finden Sie im Forum:
<http://www.luftdicht-forum.de/forumdisplay.php?f=55>